

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Antrag

zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am 4. November 2021

Wattenscheider Gondelteich

Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur beauftragt die Verwaltung ein Projekt mit dem Titel „Wattenscheider Gondelteich“ aufzusetzen. Dieses Projekt soll die Machbarkeit skizzieren und dazu in erster Linie Suchräume umfassen. Zu diesen Suchräumen gehören vor allem der historische Ort des Gondelteichs, aber zum Beispiel auch mögliche Orte im Zusammenhang mit der geplanten Entwicklung der Areale südlich des Bahnhofs Wattenscheid. Die Projektskizze soll im Rahmen der Förderkulisse Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft und in Absprache mit der Emschergenossenschaft / Lippe-Verband erstellt werden.

Begründung

Ein Teich in der Nähe der Wattenscheider Innenstadt könnte eine Reihe von Vorteilen haben: Naherholung natürlich, ein schöneres Stadtbild, aber auch ökologische Vorzüge, Kühlung in Hitzeperioden zum Beispiel. Früher ist anfallendes Wasser so schnell wie möglich in die Kanalisation abgeleitet worden. Vor allem dank des Emscher-Umbaus hat sich eine andere Herangehensweise durchgesetzt: Abwasser und Regenwasser werden getrennt. Die Bäche kehren zurück, und mit den Bächen auch Grünzüge für die naturnahe Naherholung.

Die Schwammstadt saugt (Regen-) Wasser auf und gibt es schließlich kontrolliert ab. Die Schwammstadt ist eine Leitidee der Klimaresilienten Region mit internationaler Strahlkraft. Der Umgang mit Wasser ist heute schon ein ganz wichtiges Thema bei den Baugebieten

Feldmark und Havkenscheider Höhe wie auch künftig im Bahnhofsquartier Wattenscheid. Einige Entwürfe sahen hier sogar kleinere, offene Wasserflächen vor.

Auch das System des Wattenscheider Bachs könnte weitere Potenziale haben, wenn etwa nach und nach Dächer über Rigolen in den Bach entwässert werden. Ein Beispiel dafür ist heute bereits das Schulzentrum Westenfeld. Weiter nördlich gibt es solche Überlegungen für den Teich im Stadtgarten.

Dieses Vorhaben im Stadtgarten Wattenscheid beispielsweise hat der Rat mit dem Abwasserbeseitigungskonzept am 24. Juni 2021 als eines von 34 Projekten beschlossen, die im Kontext der Zukunftsinitiative Wasser in der Stadt von morgen – Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft gefördert werden könnten.

Grundsätzlich soll die Anlage eines neuen Gewässers im Einklang mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie erfolgen. Bei der Auswahl des Standortes ist daher insbesondere auf die Vermeidung von Eutrophierung zu achten. Die naturnahe Naherholung ist mit den ökologischen Funktionen des Gewässers, zum Beispiel durch Anlage einer natürlichen Uferstruktur, in Einklang zu bringen.

Mit diesem Antrag möchten SPD und Grüne die konkrete Prüfung eines Wattenscheider Gondelteichs auf den Weg bringen. Die Eckpunkte dafür sind naturnahe Naherholung, Städtebau und Klimaresilienz / Schwammstadt. Es geht hier um eine Betrachtung des Raumes grob südlich der Wattenscheider Innenstadt.

Mit Hilfe der geforderten Skizze soll eine Entscheidung ermöglicht werden, ob die Idee eines Gondelteichs im Rahmen der „Klimaresilienten Region“ weiterverfolgt werden sollte. Eine positive Einschätzung zum Beispiel durch die Emschergenossenschaft wäre dafür gegebenenfalls wichtig. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte das Abwasserbeseitigungskonzept – wenn nötig – angepasst werden.

Martina Schnell
(Die SPD im Rat)

Martina Foltys-Banning
(Fraktion Die Grünen im Rat)